

BERGE, FELSEN, ERZE UND EDELSTEINE



St. Martin am Schneeberg; ein Überblick von der Gürtelspitze aus gesehen



Zinkblendekristall; so schöne Kristalle sind sehr selten.



Schneebergit











Unsere Berge bestehen aus Felsen und Gesteinen. Gesteine können Metalle enthalten, dann nennt man sie **Erze**. Erze sind wertvoll; wo es viele gibt, können sie abgebaut werden und das Erzvorkommen bezeichnet man als Lagerstätte. Am Schneeberg gab es mehrere dieser Lagerstätten. Silber, Blei- und Zink-Vererzungen wurden dort abgebaut. **Edelsteine** sind sehr seltene Steine, die sich durch ihre Schönheit auszeichnen und vor allem als Schmuck verwendet werden. Zu den wertvollsten Edelsteinen zählt der Diamant. Andere seltene Edelsteine sind Rubin, Smaragd und Aquamarin. Halbedelsteine kommen wesentlich häufiger vor. Bergkristall aus Quarz, Granat und Malachit finden wir auch am Schneeberg.

WIE HART SIND GESTEINE?

Wir wissen, nicht jeder Stoff ist gleich hart, auch nicht alle Gesteine. Harte Steine ritzen weiche. Friedrich Mohs, ein bekannter Forscher, ritzte verschiedene Edelsteine gegeneinander und ordnete sie so nach ihrer Härte. Das härteste uns bekannte Mineral ist der Diamant.

Bleiglanz



Mineral		Härte	Bemerkungen
Talk		1	mit Fingernagel schabbar
Gips		2	mit Fingernagel ritzbar
Kalzit		3	mit Kupfermünze ritzbar
Fluorit		4	mit Messer leicht ritzbar
Apatit		5	mit Messer noch ritzbar
Orthoklas		6	mit Stahlfeile ritzbar
Quarz		7	ritzt Fensterglas
Topas		8	
Korund		9	
Diamant		10	härtestes natürlich vorkommendes Mineral; nur von sich selbst ritzbar